

Mit Leader Impulse für die Heimat setzen

Schwaiger: Aufbereitung der historischen Schmelzanlage Franzeshütte in Bundschuh macht Vergangenheit lebendig

Salzburger Landeskorespondenz, 1. Dezember 2015

(LK) Ländliche Regionen auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten Entwicklung finanziell unterstützen – das ist der Anspruch des Leader-Programms der EU. Ein Erfolgsbeispiel aus der vorangegangenen Förderperiode ist die Schmelzanlage Franzeshütte in Bundschuh. Der seinerzeitige Bergbau war in den alpinen Regionen und hier insbesondere im geografisch so exponierten Lungau ein existenzieller Wirtschaftsfaktor. Voraussetzung für das Projekt war die Erarbeitung eines neuen mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit unterstützten Museumskonzepts, mit dem das historische Interesse, insbesondere auch im touristischen Bereich, geweckt werden soll. Bis auf die Planungs- und Organisationsarbeiten wurden sämtliche Arbeiten an Lungauer Betriebe vergeben und so die regionalen Kleinbetriebe gestärkt. Das Wasserrad war eine Prüfungsarbeit der Holzfachschule Kuchl, die Homepage des Museums wurde als Maturaprojekt des MultiAugustinums in St. Margarethen erarbeitet.

"Damit können die Lebens- und Arbeitsweisen auch nachkommenden Generationen vermittelt und eine Vorstellung der damaligen Lebensbedingungen erzeugt werden", erklärte Landesrat Josef Schwaiger, für das Leader-Programm in Salzburg ressortzuständig, heute, Dienstag, 1. Dezember, zum Projekt Franzeshütte in Bundschuh.

Hinter dem Kürzel Leader (Liason entre Actions de Developpement de l'Economie Rurale) verbirgt sich konkret eine Verknüpfung von Aktionen zur wirtschaftlichen Entwicklung des ländlichen Raumes. Im Land Salzburg wird Leader über das Referat Ländliche Entwicklung und Bildung im Amt der Salzburger Landesregierung koordiniert, die Projektarbeit erfolgt über die einzelnen lokalen Aktionsgruppen. Diese haben als lokale öffentlich-private Partnerschaften Entscheidungsbefugnis bei der Ausarbeitung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie. Sie setzen sich aus Partnern aus unterschiedlichen sozioökonomischen Bereichen wie zum Beispiel Vertreter der Gemeinden, der Wirtschafts- und Sozialpartner, Personen aus

den Bereichen Jugend, Frauen, Chancengleichheit, Bildung und Kultur zusammen. Österreichweit sind 77 Leader-Regionen anerkannt, davon in Salzburg fünf lokale Aktionsgruppen sowie drei bundesländerübergreifende lokale Aktionsgruppen. t281-60 (sm/jus)

Weitere Informationen: Mag. Franz Wieser, Pressesprecher Land Salzburg, Landes-Medienzentrum, Tel.: 0662/8042-2365, Redaktionshandy: 0664/3943735.

Weitere Meldungen zu diesen Kategorien - [Land-/Forstwirtschaft](#) - [Kultur](#) - [Europa](#) - [Lungau](#) - [Schwaiger](#)
Rückfragen: [Landes-Medienzentrum](#)